

Allgemeine Geschäftsbedingungen von Prozentegeber.com/Lokalschaufenster.de für Online-Partnershops und Vorort-Unternehmen

§ 1 Grundlegende Bestimmungen

(1) Die nachstehenden Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge zwischen **Manfred Retetzki, In der Mahr 29 b, 52152 Simmerath**, Deutschland - nachfolgend Anbieter genannt - und den Online-Partnershops oder Vorort-Unternehmen - nachfolgend Kunde genannt -, welche über die Internetseiten www.prozentegeber.com (de) und /oder Gwerbelogistik.com(de) und/oder Marktfalke.com des Anbieters geschlossen werden. Soweit nicht anders vereinbart, wird der Einbeziehung von eigenen Bedingungen des Kunden widersprochen.

(2) Vertragssprache ist deutsch. Der vollständige Vertragstext wird beim Anbieter nicht gespeichert. Vor Absenden der Bewerbung können die Vertragsdaten über die Druckfunktion des Browsers ausgedruckt oder elektronisch gesichert werden.

Auf Anfrage von Vorort-Unternehmen werden die AGB den Vorort-Partnershops in Papierform übersandt oder überreicht.

§ 2 Vertragsgegenstand

Der Anbieter bietet Online-Partnershops und Vorort-Unternehmen die Möglichkeit, auf seinen Internetseiten Werbung zu schalten. Die Einzelheiten zum Leistungsumfang ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung auf der Internetseite des Anbieters sowie aus dem individuellen Angebot bzw. der diesbezüglichen Rechnung. Die Werbeanzeige erfolgt links neben den Google-Suchergebnissen. Die Anzeige von und in Verbindung mit Google-Suchergebnissen ist nicht zwingen erforderlich, sondern dient der besseren Akzeptanz der Sucher. Anstelle der bevorzugten Anzeige von Google können z.B. bei nicht Verfügbarkeit oder aus technischen Gründen neben den Suchergebnissen des Anbieters auch Suchergebnisse anderer Suchmaschinen zur Erfüllung des Vertrages angezeigt werden.

§ 3 Zustandekommen des Vertrages

(1) Der Abschluss von Verträgen erfolgt nur mit Unternehmern im Sinne von § 14 BGB; ein Vertragsabschluss mit Verbrauchern ist ausgeschlossen.

(2) Der Abschluss von Verträgen erfolgt sinnvollerweise mit registrierten Mitgliedern des Rückvergütungssystems des Anbieters. Die Registrierung als Mitglied ist kostenlos. Für die Mitgliedschaft gelten gesonderte AGB, welche über die Schaltfläche „AGB (Für kostenlose Mitglieder)“ auf den Internetseiten des Anbieters aufrufbar sind.

(3) Die Dienstleistungsangebote des Anbieters im Internet stellen kein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages dar, sondern eine Aufforderung zur Abgabe einer Bewerbung (Angebot des Kunden). Der Kunde kann seine Bewerbung telefonisch, schriftlich, per E-Mail oder über das auf der Internetseite des Anbieters integrierte Bewerbungsformular abgeben.

Vorort-Unternehmen können ihre Bewerbung ferner über ein vom Anbieter auf Anfrage übersandtes oder überreichtes Bestellformular abgeben.

Die Annahme des Angebots (und damit **der Vertragsabschluss**) erfolgt in jedem Fall durch

Annahmestätigung in Textform (z.B. E-Mail) oder durch Zahlung der diesbezüglichen Rechnung.

Sollte der Kunde binnen 5 Tagen keine Annahmestätigung bzw. keine Rechnung erhalten haben, ist er nicht mehr an seine Bewerbung gebunden. Gegebenenfalls bereits erbrachte Leistungen werden in diesem Fall unverzüglich zurückerstattet.

(4) Auf die Bewerbung des Kunden erstellt der Anbieter dem Kunden im Einzelfall ein individuelles Angebot, das dem Kunden in Textform zugesandt wird und an das sich der Anbieter 7 Tage gebunden hält. Der Kunde nimmt das Angebot mit Bestätigung in Textform oder Zahlung der diesbezüglichen Rechnung an.

§ 4 Pflichten des Kunden

(1) Der Kunde ist verpflichtet, den Mitgliedern des Rückvergütungssystems des Anbieters die vertraglich mit dem Anbieter vereinbarten Sonderkonditionen, Vergünstigungen und Vorteile für Mitglieder zu gewähren.

(2) Soweit vertraglich mit dem Anbieter vereinbart, darf der Kunde die Sonderkonditionen, Vergünstigungen und Vorteile ausschließlich den Mitgliedern des Rückvergütungssystems des Anbieters gewähren, nicht jedoch Dritten.

(3) Der Kunde stellt die für die Leistungserbringung erforderlichen geeigneten Informationen, Texte oder Dateien dem Anbieter rechtzeitig zur Verfügung.
Der Kunde verpflichtet sich, keine Daten zu übermitteln, deren Inhalt Rechte Dritter (insbesondere Urheberrechte, Namensrechte, Markenrechte) verletzen oder gegen bestehende Gesetze verstoßen. Der Kunde stellt den Anbieter ausdrücklich von sämtlichen in diesem Zusammenhang geltend gemachten Ansprüchen Dritter frei. Das betrifft auch die Kosten der in diesem Zusammenhang erforderlichen rechtlichen Vertretung.

§ 5 Preise/Zahlungsbedingungen/Leistungserbringung

(1) Die in den jeweiligen Angeboten angeführten Preise stellen Nettopreise dar. Sie beinhalten nicht die gesetzliche Mehrwertsteuer.

(2) Der Kunde hat die in der Annahmestätigung oder im individuellen Angebot ausgewiesenen Zahlungsmöglichkeiten. Soweit nicht anders vereinbart, sind vom Anbieter gelegte Rechnungen sofort zur Zahlung fällig.

(3) Die Gebühren für Dauerschuldverhältnisse sind im Voraus jeweils am ersten Kalendertag der Vertragslaufzeit für den vereinbarten Gesamtzeitraum fällig.

(4) Gerät der Kunde bei vereinbarter Ratenzahlung mehr als einen Monat in Verzug, hat der Anbieter das Recht den gesamten noch offenen Betrag des Auftrags sofort fällig zu stellen.
Das Recht Verzugszinsen zu berechnen bleibt davon unberührt.

(5) Die Leistungserbringung erfolgt, soweit nicht anders vereinbart, innerhalb von 14 Tagen nach Zahlungseingang.

§ 6 Vertragslaufzeit/Kündigung

(1) Der zwischen dem Anbieter und dem Kunden geschlossene Vertrag hat eine Laufzeit von 12 Monaten, soweit zwischen den Parteien nichts Abweichendes vereinbart ist. Wird der Vertrag nicht 1 Monat vor Vertragsende von einer der Parteien schriftlich gekündigt, verlängert er sich stillschweigend jeweils um die vereinbarte Grundlaufzeit.

(2) Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt.
Insbesondere hat der Anbieter ein außerordentliches Kündigungsrecht bei wiederholten Verstößen gegen die Pflichten nach § 4 der AGB. Der Kunde ist bei einer außerordentlichen Kündigung durch den Anbieter zum Schadenersatz verpflichtet.

§ 7 Gewährleistung

(1) Es gelten die gesetzlichen Vorschriften.

(2) Der Kunde ist verpflichtet, die erbrachte Leistung unverzüglich und mit der gebotenen Sorgfalt zu prüfen und offensichtliche Mängel und Störungen binnen 2 Wochen nach Kenntnisnahme oder Möglichkeit der Kenntnisnahme schriftlich anzuzeigen; zur Fristwahrung reicht die rechtzeitige Absendung. Dies gilt auch für später festgestellte verdeckte Mängel ab Entdeckung.
Bei Verletzung dieser Rügepflicht ist die Geltendmachung der Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen. §377 HGB gilt entsprechend.

§ 8 Haftung

(1) Der Anbieter haftet jeweils uneingeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, in allen Fällen des Vorsatzes und grober Fahrlässigkeit, bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, bei Übernahme der Garantie für die Beschaffenheit des Kaufgegenstandes, bei Schäden nach dem Produkthaftungsgesetz und in allen anderen gesetzlich geregelten Fällen.

(2) Sofern wesentliche Vertragspflichten betroffen sind, ist die Haftung des Anbieters bei leichter Fahrlässigkeit auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden beschränkt. Wesentliche Vertragspflichten sind wesentliche Pflichten, die sich aus der Natur des Vertrages ergeben und deren Verletzung die Erreichung des Vertragszweckes gefährden würde sowie Pflichten, die der Vertrag dem Anbieter nach seinem Inhalt zur Erreichung des Vertragszweckes auferlegt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst möglich machen und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

(3) Bei der Verletzung unwesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen ausgeschlossen.

(4) Die Datenkommunikation über das Internet kann nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht fehlerfrei und/oder jederzeit verfügbar gewährleistet werden. Der Anbieter haftet insoweit weder für die ständige noch ununterbrochene Verfügbarkeit der Webseite und der dort angebotenen Dienstleistung.

(5) Der Anbieter haftet nicht für den Inhalt der Werbung und die tatsächliche Verfügbarkeit der dort angebotenen Leistungen.

(6) Sollte aus technischen, nicht von Anbieter vertretbaren bzw. beeinflussbaren Gründen die Leistungserbringung nicht auf dem vereinbarten Weg erfolgen können, ist der Anbieter berechtigt gleichartige Alternativen zur Verfügung zu stellen.

§ 9 Rechtswahl/Erfüllungsort/Gerichtsstand

Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Rechts.
Erfüllungsort sowie Gerichtsstand ist Sitz des Anbieters.